

Präambel

Die Stadt Eichstätt erläßt aufgrund §§ 2, 9 u.10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.60 (BGBl. I.S.341) i.d.F. der Bek. vom 7.6.72 (BGBl. I.S.873), Art.107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) vom 21.8.69 (GVBl.S.263) i.d.F. der Bek. vom 1.10.74 (GVBl.S.513), Art.23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 5.12.73 (GVBl. S.599), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.10.74 (GVBl.S.502), der VO über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauVO) i.d.F. der Bek. vom 26.11.1968 (BGBl. I.S.1237, ber. BGBl. I.1969 S.11), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.61 (GVBl.S.161) und der VO über die Ausarbeitung von Bauleitplänen sowie über die Darstellung des Planinhalts -Planzeichen VO vom 19.1.1965 BGBl. I.S.21- die folgende Satzung

Satzung

A. Festsetzungen

I. Art der baulichen Nutzung

MK Kerngebiet § 7 BauNVO

II. Maß der baulichen Nutzung

IV Zahl der Vollgeschoße
 GRZ 1,0 Grundflächenzahl
 GFZ 4,0 Geschoßflächenzahl

III. Bauweise, Baulinie, Baugrenze

g geschlossene Bauweise
 Baugrenze
 Baulinie

IV. Verkehrsflächen

öffentliche Verkehrsfläche
 fr Fußgängerzone mit Fahrrecht
 Fußgängerbereich

V. Dachform

Satteldach mit Angabe der Frischrichtung

Die Traufhöhe der Gebäude in der Westenstraße Nr. 3 bis 11 darf die Unterkanten des Hauptgesimses der Gebäude in der Westenstraße Nr. 1 und 13 nicht überragen. Naturrote Ziegel nicht engobiert.

VI. Gauben

Die Pläne "Schemata M 1/1000 Stadtsanierung Westenstraße" Zeichen EIH 12.2.76 F.W.-FR. Nr. 71.149-20 und 21 sind Bestandteil der Satzung

VII. Fassadengestaltung

Passagen oder Arkaden werden als zulässig erklärt. Fensterprofile in Holz oder dunklem Metall.

VIII. Sontiges

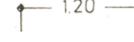
Bei Durchführung der Sanierung zu beseitigende Gebäude



6. Ausfertigung
 Denkmalschutz für Ensemblebereich bzw. Einzelobjekt



Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes und des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
 Maßangabe in Metern



B. Hinweise



Bestehende Gebäude, Haupt- und Nebengebäude



Flurstück mit Flurstücksnummer



Hausnummer



Höhenkote

C. Vermerke

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 23. JUNI 75 bis 22. JULI 1975 in der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegt



Eichstätt, den 23. JULI 1975
 (Oberbürgermeister)

2. Die Stadt Eichstätt hat mit Beschluß des Stadtrates vom 24. Juli 1975 den Bebauungsplan gemäß § 19 BBauG als Satzung beschlossen.



Eichstätt, den 25. JULI 1975
 (Oberbürgermeister)

3. Der Bebauungsplan Eichstätt hat mit Beschluß der Regierung von Oberbayern vom 6. April 1976 Nr. EIH 13-5 gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 23.10.1968 GVBl. S.327, geändert durch Verordnung vom 25.11.1969 (GVBl. S.371), genehmigt.

Eichstätt, den München, i.A.



4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 21. Mai 76 bis 4. Juni 1976 in Eichstätt gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 21. Mai 1976 ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel bekanntgegeben worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Eichstätt, den 9. Juni 1976



(Oberbürgermeister)

PLANFERTIGER:

MÜNCHEN, DEN 9.5.75

ARCHITEKTURBÜRO ARCHITEKT BDA/SRL 8000 MÜNCHEN 40 AINMILLERSTR. 35

GEÄNDERT AM 23.2.1976

GKST EICHSTÄTT
 BEBAUUNGSPLAN NR. 16
 WESTENSTR. NR. 1-13
 M 1:200

Geändert am 12.5.1976 (V., 2. Satz)

